



Notfallkonzept Sektion Bachtel SAC

Einleitung

Organisation, Aufgaben und Kompetenzen innerhalb der Sektion Bachtel sind in verschiedenen Dokumenten bereits geregelt. Dazu gibt es verschiedene Pflichtenhefte und das Tourenleiterhandbuch.

Dieses Konzept soll bei einem Unfall auf Sektionstouren helfen. An erster Stelle stehen der Schutz und die Hilfe für die direkt Betroffenen. Dazu hält es Tipps im Verhalten zu Presse, Medien und Behörden und verschiedene Checklisten bereit.

Die Jugendorganisation verfügt über ein eigenes Konzept und wird nicht in diesem Dokument beschrieben.

Grundlegendes

Bei einem schwerwiegenden Unfall wird der Vorstand informiert. Primär wird der entsprechende Tourenchef informiert. Die Stellvertretungen sind geregelt. Je nach Grösse des Ereignisses informiert dieser weiter. Details und Vorgehen sind in der Checkliste „Alarmierung“ beschrieben.

Der Vorstand bestimmt (wählt) und überprüft periodisch

- eine Ansprechperson Medien / Behörden
- eine Ansprechperson Leiter / Teilnehmer / Angehörige

Es ist auch eine Stellvertretung zu prüfen.

Diese beiden Personen können innerhalb oder ausserhalb des Vorstandes sein. Idealerweise verfügen sie über spezielle Fähigkeiten (z.B. Beruf, Ausbildung), die sie zur Ausübung dieser Funktion prädestinieren.

Der betroffene Tourenleiter ist bei den ihn betreffenden Entscheidungen miteinzubeziehen.

Ablauf „Alarmierung“

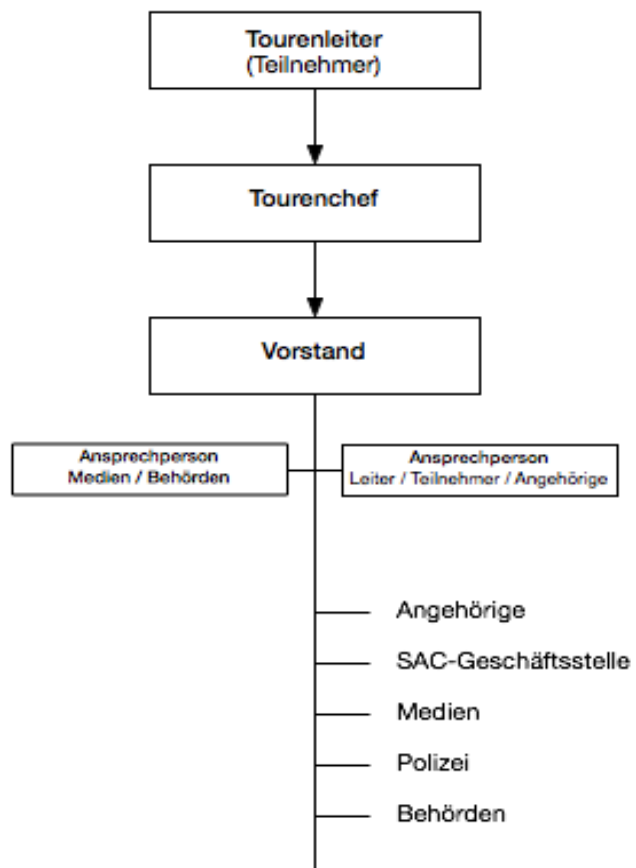
Der Tourenleiter entscheidet, ob der Tourenchef informiert werden muss. Ist der Tourenleiter verunfallt, informiert ein Teilnehmer.

Der Tourenchef entscheidet, ob der Vorstand informiert werden muss.

Der Vorstand entscheidet, ob weiter informiert werden muss.

- Angehörige
- SAC-Geschäftsstelle
- Polizei / Behörden
- Medien

Der Vorstand beauftragt die Ansprechpersonen. Die SAC-Geschäftsstelle bietet ebenfalls Unterstützung an.



Checkliste „Notfall auf Sektionstouren“

Eine Vorlage ist auf der Homepage des SAC Bachtel zu finden.

Weitere Hilfsmittel:

- J+S-Notfallblatt ([Direktlink](#))
- Checkliste Unfall SAC des Zentralverbandes (www.sac-cas.ch unter Intern)

Es gehört zur Aufgabe des Tourenleiters im Notfall richtig vorbereitet zu sein.

Checkliste „Information“

Idealerweise informiert nur eine Person gegen aussen. Zurückhaltung bei privatem Gebrauch von Telefon, Internet, Social Media!

- Kontakt mit dem Tourenleiter aufnehmen. **Das Informationsrecht der Betroffenen ist zu achten!**
- Anpassen der Internet-Site
- Medieninformation vorbereiten (Informationsmappe)
- Kontaktaufnahme mit Behörden und Polizei (wer macht was, wer braucht was, wer informiert was, wann)
- Führung einer Liste der beteiligten Personen (Polizei, Behörden, Medien, etc.)
- Dokumentation des Ablaufs (wann treffen welche Informationen ein, was wird wann von wem unternommen)
- Verfolgung der Medienberichterstattung

Checkliste „Betreuung“

Kontakt mit Tourenleiter aufnehmen

- Wie geht's?
- Was ist passiert?
- Wie ist der aktuelle Stand?
- Benötigst du Unterstützung?
- Wird Unterstützung bei der Heimreise der Gruppe benötigt?
- Benötigen Teilnehmer Hilfe? Psychologische Unterstützung?
- informiert über den weiteren Ablauf

Kontakt mit den Teilnehmern aufnehmen

- Wie geht's?
- Wird Hilfe benötigt? Psychologische Unterstützung?
- informiert über den weiteren Ablauf

Kontakt mit Angehörigen aufnehmen

- Angehörige informieren
- Wird Hilfe benötigt? Psychologische Unterstützung?
- informiert über den weiteren Ablauf

Dieses Konzept und die Checklisten sind auf www.sac-bachtel.ch als PDF zu finden. Auch Teilnehmer sollten davon Kenntnis haben. Im Bachtelianer und an Sektionsversammlungen ist deshalb regelmässig darauf hinzuweisen.